



Adresse Bahnhofstrasse 30
 Postfach 162
 3713 Reichenbach im Kandertal

Telefon 033 676 80 20
E-Mail gemeinde@reichenbach.ch
Internet reichenbach.ch

Datum 05.12.2025

Sperrfrist keine

Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 04.12.2025

Gemeindeversammlung stimmt allen Vorlagen zu

MICHELLE WITWER, GEMEINDESCHREIBERIN

Anlässlich der Gemeindeversammlung, an der insgesamt 192 stimmberechtigte Personen teilnahmen, wurden sämtliche Anträge des Gemeinderates gutgeheissen. Im Rahmen der Versammlung genehmigten die Stimmberechtigten unter anderem das Budget 2026, verschiedene Teilrevisionen von Reglementen sowie mehrere Kreditvorlagen für Projekte in den Bereichen Schule, Infrastruktur und Feuerwehr. Zudem nahmen sie Kenntnis von der Kreditabrechnung zum Werkhof Mülönen.

Budget 2026

Die Gemeindeversammlung hat das Budget 2026 mit grossem Mehr angenommen. Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 103'023.55 Franken ab. Die wichtigsten Veränderungen betreffen unter anderem Anpassungen bei den Personal- und Sachaufwänden, höhere Beiträge in den Bereichen Bildung, Verkehr sowie Sozialhilfe und eine realistischere Einschätzung der Steuererträge. Zudem wurden die neuen kantonalen Vorgaben zur verlängerten Abschreibungsdauer von Schulliegenschaften berücksichtigt. Die Steueranlage bleibt unverändert bei 1.77 Einheiten und die Liegenschaftssteuer bei 1.2 Promille des amtlichen Wertes.

Organisationsreglement Teilrevision

Die Änderungen des Organisationsreglements wurden mit grossem Mehr angenommen. Die Anpassungen betreffen Begriffsänderungen im Bildungsbereich sowie die Vereinheitlichung der Amtsdauern der Kommissionen. Künftig wird im Reglement der Begriff «Sekundarstufe 1» verwendet, und die Amtsdauer der Bildungskommission wird analog zu den übrigen Kommissionen auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember vereinheitlicht. Das Amt für Gemeinden und Raumord-

nung hat die Änderungen geprüft und keine Einwände erhoben; sie treten per 1. Januar 2026 in Kraft.

Personalreglement Teilrevision

Die Gemeindeversammlung hat die Anpassung des Personalreglements zur Finanzierung der Krankentaggeldversicherung mit grossem Mehr angenommen. Neu übernimmt die Gemeinde ab dem 1. Januar 2026 die gesamten Prämienkosten, während bisher nur die Hälfte der Beiträge getragen wurde. Da es sich um eine freiwillige Versicherung handelt, schafft die vollständige Kostenübernahme eine klare Regelung und entlastet die Mitarbeitenden.

Reglement über die Betreuungsgutscheine

Die Stimmberechtigten haben das Reglement über die Vergabe von Betreuungsgutscheinen (KiBon) mit grossem Mehr angenommen. Mit der Einführung einer jährlichen Kostenlimite von 50'000 Franken und klaren Kriterien zur Priorisierung der Gesuche schafft die Gemeinde eine steuerbare und geregelte Grundlage zur Unterstützung der familienergänzenden Kinderbetreuung ab 1. Januar 2026.

Einführung Tagesschule-Mittagstisch Reglement

Der Antrag des Gemeinderats zur Einführung des Tagesschulreglements wurde von der Gemeindeversammlung angenommen, nachdem ein Rückweisungsantrag aus der Bevölkerung klar abgelehnt worden war. Das Tagesschulangebot soll in Zusammenarbeit mit der Kita Kinderzimmer aufgebaut werden, welche das betriebliche Risiko sowie die Personalführung übernimmt (Auslagerung). Für den Tagesschulbetrieb ist zudem eine Investition von 50'000 Franken (Kostenschätzung) für die Instandsetzung geeigneter Räumlichkeiten im ehemaligen Postgebäude vorgesehen.

Schulsozialarbeit Erhöhung Stellenprozente

Die Gemeindeversammlung hat die Aufstockung der Schulsozialarbeit auf 60 % mit grossem Mehr angenommen. Mit der Erhöhung kann die Präsenz in allen sechs Schulhäusern verbessert und von reaktiver zu proaktiver Arbeit übergegangen werden, wodurch Früherkennung, Prävention sowie die Unterstützung von Kindern, Eltern und Lehrpersonen deutlich gestärkt werden. Die Aufstockung ermöglicht eine verlässliche wöchentliche Vor-Ort-Präsenz und trägt nachhaltig zu einem stabilen und unterstützenden Schulklima bei.

Beschaffung neues Tanklöschfahrzeug

Das bestehende Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1985 hat seine Lebensdauer deutlich überschritten und die Ersatzteilbeschaffung ist nicht mehr gewährleistet. Zudem stehen immer weniger Fahrer mit der notwendigen Kategorie C1 zur Verfügung, während moderne Fahrzeuge mit Führerausweis Kategorie B geführt werden können. Für die Ersatzbeschaffung wurde ein Kredit von 480'000 Franken beantragt, welcher durch die Spezialfinanzierung Feuerwehr gedeckt ist und den allgemeinen Haushalt nicht belastet. Die Gemeindeversammlung hat

diesen Kredit mit grossem Mehr angenommen, womit die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr langfristig sichergestellt werden kann.

Neubau Regulierschacht; Schlechtenboden, Scharnachtal

Die Wasserversorgung Scharnachtal verfügt derzeit nur über die Quelle Uf Müllers, weshalb bei Verschmutzungen oder Arbeiten keine alternative Bezugsquelle vorhanden ist. Mit dem Anschluss der Quellen Stine und Flüeli kann ein zweites unabhängiges Wasservorkommen geschaffen werden, das den energielosen Wassertransfer ermöglicht und die Erneuerung der Quelfassung Uf Müllers erst zulässt. Der Armatureschacht bietet zudem die Möglichkeit, Überlaufwasser aus dem Reservoir Staldachere sinnvoll weiterzuleiten. Die Projektkosten belaufen sich auf 250'000 Franken. Die Gemeindeversammlung hat das Traktandum ohne Wortmeldungen und mit grossem Mehr angenommen.

Neue Sauberwasserleitung; im Cheer Reudlen

Die bestehende Sauberwasserleitung im Gebiet Cheer ist mit 250 mm seit Jahren zu klein dimensioniert, was bei Niederschlägen regelmässig zu Überschwemmungen und Beeinträchtigungen der alten Kantonsstrasse sowie umliegender Gebäude führt. Für die geplante Erneuerung mit einer 600-mm-Leitung reichte der im Jahr 2023 beschlossene Kredit von 220'000 Franken aufgrund von Projektoptimierungen, Anpassungen an den ASTRA-Perimeter sowie höheren Submissionsergebnissen nicht aus. Der neue Kostenvoranschlag beläuft sich auf 460'000 Franken. Die Gemeindeversammlung genehmigte den dafür notwendigen Nachkredit mit grossem Mehr.

Kreditabrechnung Werkhof Mülenen

Für den Neubau des Werkhofs Mülenen wurde 2017 ein Verpflichtungskredit von 450'000 Franken bewilligt; die Fertigstellung erfolgte 2021 bzw. 2024. Die nun vorliegende Abrechnung weist Gesamtkosten von 484'588.80 Franken aus und damit eine Kreditüberschreitung von 34'588.80 Franken. Diese resultiert unter anderem aus dem Einsatz von Schweizer Holz, einer erweiterten Küchenausstattung sowie Mehrkosten bei Baumeister-, Elektro-, Heizungs-, Sanitär- und Metallbauarbeiten, denen einzelne Einsparungen gegenüberstehen. Die Gemeindeversammlung hat die Abrechnung zur Kenntnis genommen.